

AMSTERDAM MUSEUM

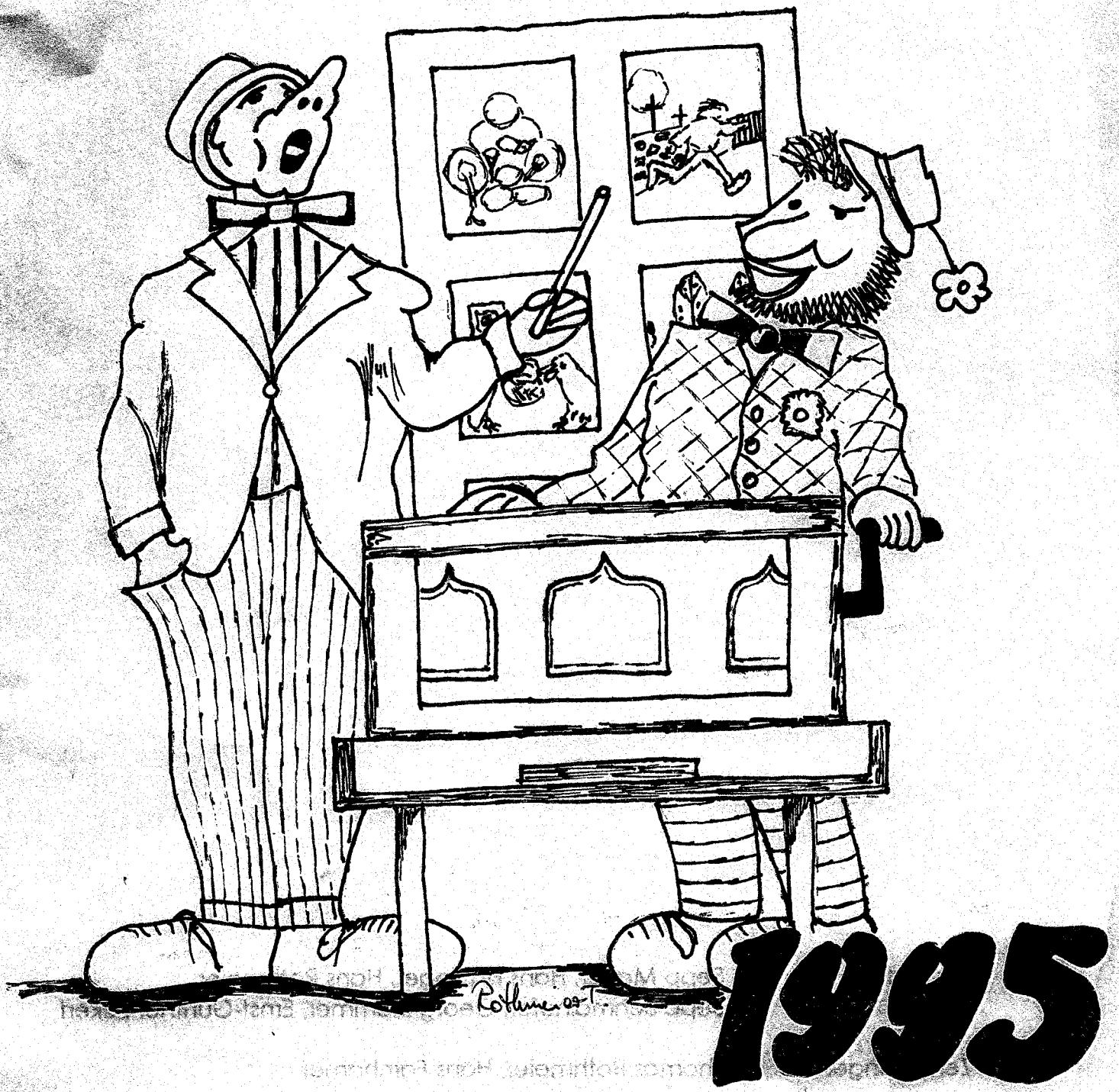
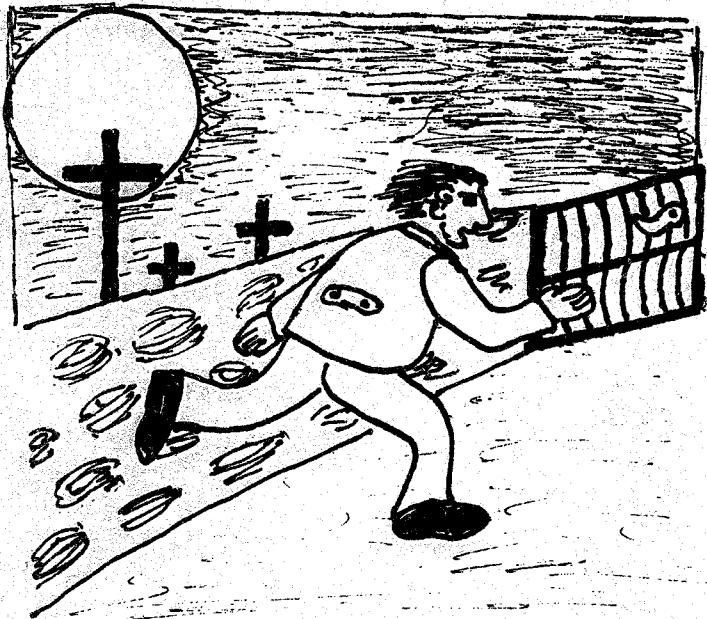
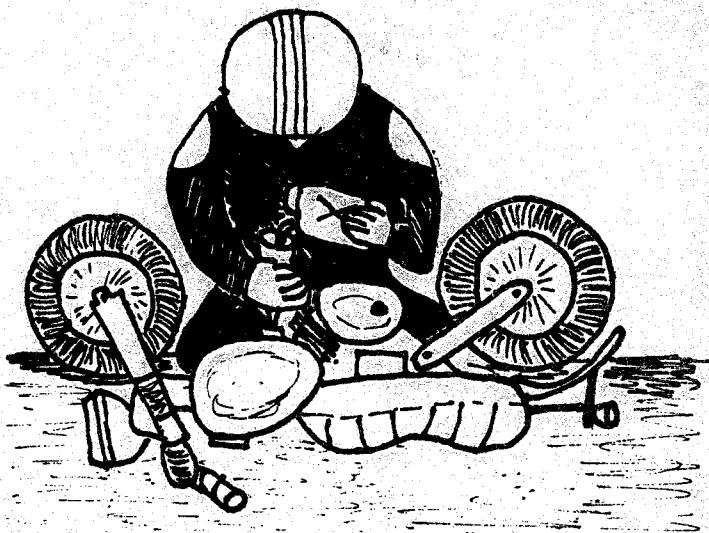


Illustration by Rothmeier

Rothmeier

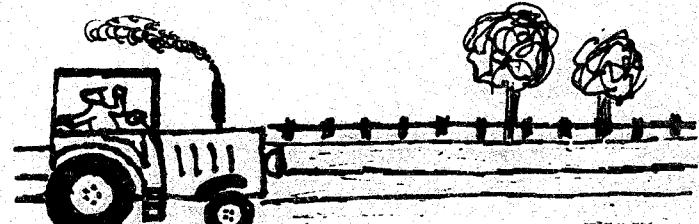
1995

Kauft hat se a
 neus Motorrad,
 da *Deisböck* drom
 da Junior.
 Zum Bründl ausse
 is a kemma,
 da Sprit war dort
 auf oamoi gar.
 Den Karrn hat er
 aufn Kopf dann gstürzt -
 s`Benzin von unt'n
 eine spirzt.

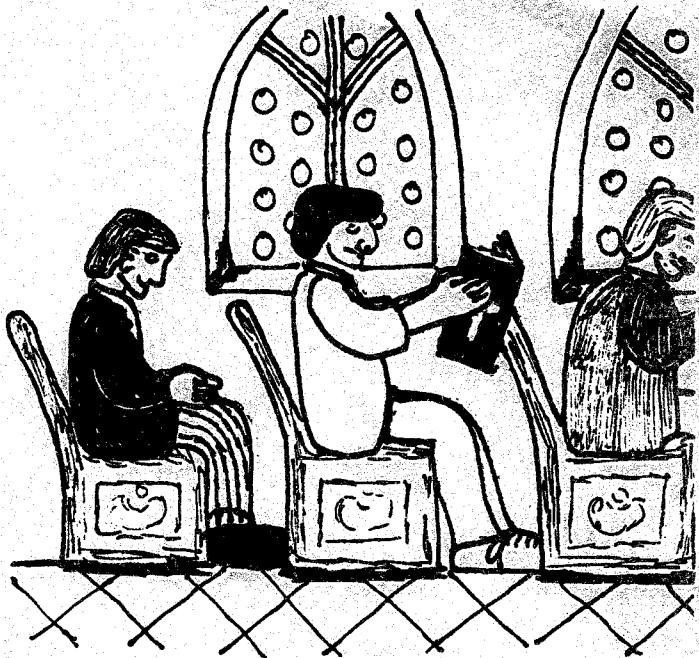


Beim Finstamuina
 da hams droschn,
 da *Größlbaua*
 war dabei.
 D`Härtl Resi
 bringt de Brotzeit,
 doch da *Franzi*
 fahrt vorbei.
 Zwoa Monat später
 is dann gscheagn -
 beim Ackern hat`s
 da Rudi gsehgn.

Vom Volksfest drunt'n
 muß er hoamgeh,
 doch der Weg
 is viel zu weit.
 Da *Reisner Franz* wollt
 durch den Friedhof,
 dös hat bitter
 er bereut.
 Wia er am Eingang
 steht oh graus -
 da gengan da
 de Liachta aus.



Da Zahnarzt Pletz der
 muß auf d' Hoazat.
 Kauft hat er
 an roatn Frack.
 D' Frau de war scho
 in da Kircha,
 er hat nu schnell
 an Zahn geknackt.
 da Manfred is
 dann nache gwetzt -
 im falsch'n Frack
 hat er sich gsetzt.



Da Rechtsanwalt da
 Dippold Werner,
 zum Gericht
 da fuhr er hin.
 An Minstra Bürger
 zu vertreten,
 gegn Gemeinde
 immerhin.
 De Aktn hod
 er ned dabei -
 de liegn bei
 da Polizei.

A Wallfahrt gmacht hams
 nach Oid-Eding.
 A ganze Grupp'n
 war beinand.
 Büaßt hams dann a
 glei zwoa Stundn,
 und dös oh-
 ne Büßer-Gwand.
 Diascht und ghungert
 hats ses glei -
 da *Ramml* lad's
 zum Onkl ei.

